

Bericht des Zuchtwarts Tauben 2018

Liebe Mitglieder des KTZV Thurnau und Umgebung, liebe Gäste, auch 2018 waren wir Kleintierzüchter äußerst aktiv, was allein schon unser Jahresprogramm eindrucksvoll belegt. Am besten erinnere ich mich noch an den mehr als gelungenen Vereinsausflug ins Horch- Museum nach Zwickau. Seitdem wissen auch die Thurnauer Kleintierzüchter wo der Audi seinen Namen her hat. Der Reisebus war übrigens wie bei jedem Vereinsausflug voll besetzt.

Der Besuch zu den sieben Monatsversammlungen im letzten Jahr war zwar leicht rückläufig, was aber der Geselligkeit keinen Abdruck machte. Wie in Thurnau gewohnt wurde über Aktuelles und Neuigkeiten vom Vorsitzenden berichtet und Vorträge von Zuchtwarten der Sparte Geflügel, Tauben und Kaninchen lockerten die Versammlung auf. Liebe Vereinsmitglieder, das wird sicher nicht in jedem Verein so praktiziert. Trotzdem fehlt uns der Züchternachwuchs wie in so vielen Vereinen. Als ich 1991 dem KTZV Thurnau beitrug war ich eines von mehreren jüngeren Mitgliedern. Heute, 28 Jahre später zählen die, die um die 50 Jahre alt sind immer noch zu den Jüngeren Leuten die mit der Rassegeflügelzucht etwas zu tun haben. Wie kann man das ändern? Diese Frage habe ich mir schon oft gestellt. Eine Lösung kann ich aber nicht anbieten. Das Halten von Tieren heist auch Verantwortung zu übernehmen und einiges an Freizeit dafür zu opfern.

Darüber hinaus ist in manchen Wohngebieten das Halten von Geflügel leider nicht mehr möglich, bzw. gar verboten. Es werden in näherer Zukunft wohl nicht nur Sportvereine fusionieren sondern auch immer mehr Geflügelzuchtvereine. Das beste Beispiel dafür ist Mainleus, die seit dem Zusammenschluss der beiden Mainleuser Vereine die meisten aktiven Züchter innerhalb des Kreises Kulmbach haben. Nun zurück zum KTZV Thurnau.

Die Themen über die Taubenzucht zu den Versammlungen waren oft der Jahreszeit angepasst und bestimmt nicht langweilig. Über die Haltung, Fütterung und Zuchtvorbereitung der Zuchttiere im Winter beschäftigten wir uns gleich im Januar und Februar letzten Jahres. Der Jungtierschutz im Zuchtschlag war ebenso interessant wie das artgerechte Absetzen der Jungtauben, das auch der Rasse angepasst sein muss um Verlusten und Mangelerscheinungen vorzubeugen. Die vielfältige Ernährung der Tauben beschäftigte uns in den Sommermonaten. Durch die Haltung überwiegend in Volieren müssen wir unseren Tieren genügend Mineralien, Spurenelemente und Vitamine zufüttern, die auch in Form von Grünfutter oftmals direkt vor dem Taubenschlag wachsen. Die regelmäßige Versorgung damit ist enorm wichtig. Die Tauben werden es uns in Form gut gedeihender Nachzucht danken, vorausgesetzt dass sonst alles ok ist.

Über das richtige Ende der Zucht diskutierten wir ausgiebig im September. Nach wie vor ein viel diskutiertes Thema. Denn spätestens zur Hauptmauser sollte wirklich das letzte Zuchtpaar getrennt sein. Die Impfung gegen Paramyxovirose wird von den meisten Züchtern im September vorgenommen. Ich persönlich impfe erst wenn die Hauptmauser so gut wie abgeschlossen ist, um die Tiere nicht noch zusätzlich zu belasten.

Zeitlich gesehen ist das meist Anfang Oktober.

Dann konnten 4 Wochen später endlich die Ausstellungen beginnen.

Den Anfang machte die Kreisschau in Neudrossenfeld Anfang November. Hier wurden insgesamt über 500 Tiere gezeigt. Hans Stübinger konnte mit seinen Voorburger Schildkröpfern den Titel des Kreismeisters erringen. Leider konnte ich die Kreisschau 2018 nicht persönlich besuchen, ich hatte anderen Orts Ausstellungs- bzw. Richttermine. Unsere Lokalschau fand am 24. und 25. November 2018 statt. Sie war finde ich im vergangenen Jahr eine sehr abgespeckte Variante einer Thurnauer Lokalschau. Wir hatten insgesamt leider nur 228 Tiere zu präsentieren. Minusrekord liebe Züchterinnen und Züchter. 32 Hühner und Zwerghühner sind wirklich nicht viel. Mit den 196 gezeigten Tauben können wir noch zufrieden sein, obwohl hier auch die Tiere einiger Züchter komplett fehlten. Ich muss hier doch mal so einige Züchter unseres Vereins an der Ehre packen. Es ist sehr wichtig dass wir gerade zur eigenen Lokalschau unsere Zuchtergebnisse der Öffentlichkeit präsentieren. Nach wie vor die beste Werbung für die Arbeit im KTZV Thurnau!!!

Für mich als Zuchtwart ist es ehrlich gesagt belanglos wer die höchsten Titel erringt, viel wichtiger ist der Zusammenhalt und die Geselligkeit innerhalb des Vereins. Und darin sind wir wirklich noch ganz gut.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Vitalität der ausgestellten Tauben. Hier muss ich unseren Züchtern ein großes Kompliment aussprechen. Trotz hier und da aufgetretener Jungtaubenkrankheit standen wiederholt gesunde und äußerst vitale Tiere in den Käfigen. Was uns die amtierenden Preisrichter mit 12x Vorzüglich und 17x Hervorragend eindrucksvoll bestätigten. Dass Hans Stübinger mit seinen Voorburger Schildkröpfern Vereinsmeister wurde war auch kein Zufall, sondern liegt an der hervorragenden züchterischen Arbeit und der sehr guten Käfiggewöhnung durch den Züchter selbst. Bei Kropftauben gibt es ohne Fleiß auch keinen hohen Preis. Ich bin übrigens immer noch heiß auf den Titel des Vereinsmeisters den ich trotz 26 fachem Versuchs bis dato nicht erzielen konnte. Ich habe am 22. Februar meine Tiere gepaart und heute, also 9 Tage später, sollten die ersten Eier in den Nestern liegen. Tun sie auch.

Der Anfang wäre also gemacht. Schau mä moll....

Eine feste Größe bei unseren Thurnauer Züchtern ist mittlerweile die Lipsia in Leipzig geworden. Dort sind viele Sonderschauen angeschlossen auf denen man seine Tiere nationaler und internationaler Konkurrenz stellen kann.

Vom 7. Bis 9. Dezember strömten tausende Besucher aus ganz Europa durch die Leipziger Messe um sich die Vielfalt der gezeigten Rassen anzuschauen aber

auch um Tiere zu erwerben. Leipzig ist immer eine Reise wert. In Leipzig fand 1893 also vor 125 Jahren die erste Nationale Geflügelschau statt. Und 2018 konnte dort auch ein Thurnauer überragend abschneiden. Einmal Vorzüglich und 3x Hervorragend waren die Höchstnoten auf seine 12 ausgestellten roten Voorburger Schildkröpfer, was ihm, ich rede wiederholt von Hans Stübinger den Titel des Bundessiegers einbrachte. Herzlichen Glückwunsch Hans, und mach bitte weiter so. Du gehörst seit Jahren zu den Aushängeschildern des KTZV Thurnau. –Applaus– Weitere Aussteller waren D. Gasthuber, K. Hösch, M. Peetz, W. Rüger, Harald Ulbrich und Helmut Ulbrich. Alle Aussteller des KTZV konnten mit ihren Ergebnissen wirklich zufrieden sein. Euer Zuchtwart erzielte mit seinen 6 schwarzen Indianern 1x HV 96, der Rest wurde mit 92- 95 Punkten bewertet. Konrad Hösch erzielte mit seinen 6 Goldgimpeln Weißflügel 93 bis 95 Punkte. Manfred Peetz stellte 8 gelbe Steigerkröpfer aus. 1xHV96 und Noten von 93 bis 95 Punkten waren eine sehr gute Ausbeute. Werner Rüger konnte mit seinen 7 Kupfergimpeln in verschiedenen Farbenschlägen ebenfalls 1x HV96 und sonst 92 bis 95 Punkte erzielen. Die 12 Orientalischen Roller in Sprenkel schwarz von Harald Ulbrich konnten 1xHV96 und sonst Noten von 92 bis 95 Punkte erreichen. Die 10 gelbfahlen unseres Vorsitzenden Helmut Ulbrich waren wie gewohnt von sehr guter Qualität. Ihm fehlte zwar auch die Höchstnote, aber 2x HV96 und sonst ausschließlich hohe SG- Noten von 94 und 95 Punkten brachten ihm die beste Gesamtleistung der Thurnauer Züchter ein. Eine Durchschnittsnote von 94,6 Punkte auf 10 Tiere ist ein starkes Ergebnis.

Eine Woche später stand dann die Bezirksschau in Neudrossenfeld auf dem Programm. Auch zur Bezirksschau 2018 war ich nicht anwesend. Ich weilte mit meinen Schautauben zur HSS in Halle. Unser Vorsitzender hat zwar bis zur Bezirksschau bereits vieles erwähnt. Trotzdem werde ich sie kurz anreisen. 5 Züchter unseres Vereins zeigten einen Teil ihrer Tauben in Neudrossenfeld. H. Dittrich, M. Peetz, H. Stübinger, Patrick und Harald Ulbrich waren die Aussteller bei den Tauben. Besonders erwähnen möchte ich das Ergebnis von Harry Dittrich, der mit seinen Kingtauben überragend abschneiden konnte. Seine 5 Weißen konnten mit 3x HV96, SG95 und SG94 glänzen. Ergibt eine Durchschnittsnote von sagenhaften 95,4 Punkten. Seine 4 rotfahlen wurden mit HV96, 2xSG95 und G92 ebenfalls sehr gut bewertet. Manfred Peetz stellte 14 schwarze Steigerkröpfer aus. Je einmal V97 und HV96 waren die Höchstnoten. Er war mit den Steigern alleiniger Aussteller. Hans Stübinger durfte natürlich nicht fehlen. Er zeigte 8 rote Voorburger und 7 gelbe Süddeutsche Schildtauben. 3xHV96 waren die höchsten Noten. Patrick Ulbrich zeigte 8 schwarze Orientroller. 2x HV96 und beachtliche 7 Preise auf 8 Tiere zeugen von einem hohen Zuchtstand seiner Tauben. Ebenfalls überragend waren die 8 Tauben von Harald Ulbrich. Seine Sprenkel schwarz wurden mit V97 und 2xHV96 bewertet. Ein rundum geiles Ergebnis für Thurnau.

Den Abschluss der Großveranstaltungen bildete die VDT Schau in Kassel. Etwas skeptisch waren viele Züchter wegen des doch sehr späten Schautermins Ende Januar. Vom 25. bis 27. Januar konnten knapp 20000 Tauben bewundert werden. Trotz des recht späten Termins ein voller Erfolg für die Veranstalter. Auch aus Züchtereisen habe ich bis heute nur positive Resonanz vernommen. Die 7 Aussteller aus Thurnau waren ebenfalls rundum zufrieden, zumindest was die Ausstellung und das drum herum angeht. Als frisch gekürte Deutsche Meister kamen Helmut Ulbrich und Konrad Hösch aus Hessen zurück. Helmut konnte den Titel mit seinen 10 Orient. Rollern erringen. Konny Hösch gelang mit seinen 8 Goldgimpeln Weißflügel das gleiche. Weitere Aussteller waren Harald Ulbrich, Hans Stübinger, Werner Rüger, Hans Peter Herrmannsdörfer und Heike Ulbrich. Heike war mit ihren 6 Gelbfahlgehämmerten sogar noch einen Tick besser als ihr Gatte mit seinen gelbfahlen. Sie hatte in ihrer Kollektion 1xV97, 1xHV96 und eine durchschn. Note von 94,83 Punkten, Helmut's Tiere 94,5 Punkte. Allerdings stellte sie nur 4 Jungtiere und kam deshalb nicht in die Wertung. Schade. Harald Ulbrich und seine Sprengel kamen in Kassel relativ schlecht weg. Das wird ihn aber nicht umhauen sondern nur noch mehr anspornen. Immer dran bleiben Zuchtfreund. Eine Niederlage muss der wahre Züchter mal einfach wegstecken und ein, zwei Bierchen mehr trinken können.

Werner Rüger konnte mit V97 und weiteren SG- Noten auf seine Kupfer-Gimpeltauben blauflügel sehr gut abschneiden. Hans Stübinger's 10 Voorburger Schildkröpfer standen unter stärkster nationaler Konkurrenz.

Um so höher ist sein sehr gutes Ergebnis zu bewerten.

Die Tiere konnten 2x HV96 und 8x SG Noten von 93 bis 95 Punkten erzielen. Hans Peter Herrmannsdörfer zeigte in Kassel das ganze Farbsortiment seines Trommeltaubenbestandes. 9 Tiere in 8 verschiedenen Farbschlägen wurden mit Noten von 92 bis 95 Punkten bewertet. Er war mit dem Ergebnis nach einem für ihn nicht ganz einfachem Jahr doch recht zufrieden.

In der Hoffnung dass ich niemanden vergessen habe werde ich die vergangene Ausstellungssaison und alles sonstige aus 2018 jetzt abhaken.

Euch allen wünsche ich noch ein paar schöne Faschingstage und ein gesundes und ebenso erfolgreiches Jahr 2019.

Ach ja und viel Spaß noch bei der Käfiginstandhaltung in der Dieter-Ganzleben-Halle. Wenn wir zusammenlangen, darf das auch kein Thema sein. Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Thurnau, 03.März.2019

Detlef Gasthuber

Zuchtwart für Tauben

